



Herbst 2025



Die Mitgliederversammlung 2025

„Soviel Jugend war selten“ – mit diesen Worten resümierte Dr. Ralf Kölbach, Vorsitzender der Deutschen Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft, die diesjährige Mitgliederversammlung. Denn gleich zweimal drehte sich alles um den „jungen Blick auf die Dinge“: Zum einen gründete und berief die Raiffeisen-Gesellschaft einen „Jungen Beirat“, zum anderen wurde – inzwischen zum vierten Mal – der Raiffeisen-Förderpreis verliehen.

Die Mitglieder freute es – die Versammlung fand diesmal in Frankfurt a. M. statt, mit Union Investment als Gastgeber – und den Vorstand der Raiffeisen-Gesellschaft ebenso. Johannes Koch, stellvertretender Vorsitzender, gratulierte den Siegern des Förderpreises herzlich: „Wir sind beeindruckt von Kreativität und Vielfalt der über 100 Einsendungen – übrigens ein neuer Höchststand. In der Jury fiel uns die Auswahl schwer. Doch heute können wir drei verdiente Gewinner küren.“

EDITORIAL

Wir kennen das aus der Landwirtschaft: Herbstzeit ist Erntezeit. Ebenso bei uns: Auf die Mitgliederversammlung im September 2025 folgte das fünfte Raiffeisen-Camp im Oktober, kurz darauf der neunte Virtuelle Stammtisch. Und Ende Oktober: Knapp zwei Dutzend Lehrerinnen und Lehrer aus Rheinland-Pfalz (und zwei aus Nordrhein-Westfalen sind auch an Bord) unternehmen eine Fortbildungsreise ins Raiffeisenland und lernen u. a. Flammersfeld, Hamm (Sieg) und Weyerbusch kennen. Motto der Veranstaltung (übrigens: im Rahmen des Internationalen Jahres der Genossenschaften), gemeinsam ausgerichtet vom Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, dem Pädagogischen Landesinstitut und der Raiffeisen-Gesellschaft: „Mehr Raiffeisen wagen.“

Der Raiffeisen-Förderpreis 2025

Mit dem Vorhaben **„Europa, lass uns reden!“** landeten Vera Golloch und Alicia Walz auf dem dritten Platz, der mit 2.500 € dotiert ist. Auf dem zweiten Rang das **„XXL-Insektenhotel für den Bienenlehrpfad in Egelsbach“**, initiiert von Adrian Kissel und mit 3.000 € ausgezeichnet. Platz eins auf dem Siegereck – und damit ein Preisgeld in Höhe von 5.000 € – ging an **Ben Werner und Nikolas Arent** für die Entwicklung der App **„HilfeRadar – Hilfsangebote in deiner Nähe finden“**.



Reiche Deine Ideen unter
www.raiffeisen-förderpreis.de ein.
Es gibt Preisgelder von insgesamt 10.000 €!



**Internationales Jahr der
Genossenschaften**

Genossenschaften gestalten eine bessere Welt



www.raiffeisen-gesellschaft.de

Zum Raiffeisen-Förderpreis gesellte sich 2025 zudem ein Sonderpreis – ausgelobt von der „Stiftung des Förderkreises der Genossenschaftsmitglieder“ und überreicht von ihrem Vorstandsmitglied Thomas von Hammel. Ausgezeichnet für das Projekt **„Obstwerkstatt für kleine Entdecker“**. **Thomas Kranz und Lukas May** können ihre Pläne nun mit dem „Rückenwind“ von 2.500 € weiterverfolgen und umsetzen.



Sie sind die Gesichter des
Raiffeisen-Förderpreises 2025
(inkl. Sonderpreis!)





Die Mitgliederversammlung – Fortsetzung

Frisch aus der Taufe gehoben wurde der „Junge Beirat“, der ab sofort die Arbeit der Raiffeisen-Gesellschaft mit neuen Angeboten bereichert. In der Planung sind u. a. Veranstaltungen wie „Raiffeisens Klassenfahrt“ ebenso wie neue Online-Formate, Hospitationen und Workshops zur genossenschaftlichen Idee. Dr. Ralf Kölbach: „Ich bin

sicher: Der Junge Beirat wird die Arbeit unserer Gesellschaft wesentlich bereichern. Er stärkt unser Netzwerk generationenübergreifend, schafft neue Bindungen und sorgt für neue Inspirationen. Das freut uns sehr.“

Der Junge Beirat

Zu seinen Mitgliedern gehören:
 Anna Ableiter (Vors.) · Patrick Hedermann (stv. Vors.) · Marc Andrich
 Janina Beuchelt · Robin Breucker
 Konstantin Görg · Franzis Heiming
 Jan-Kevin Hilbert · Lea Minnig
 Alexandra Schick

In Frankfurt vom Jungen Beirat mit dabei (v. l. n. r.): Jan-Kevin Hilbert, Konstantin Görg, Janina Beuchelt, Anna Ableiter, Katharina Koch, Patrick Hedermann, Robin Breucker, Alexandra Schick



Weiter auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung 2025: Ein Rückblick, der die Mitglieder über die Aktivitäten der letzten Monate informierte — und natürlich ein Ausblick auf das Kommende. Für 2026 u. a. bereits fest im Kalender:

- ➔ **6./7.3.2026: Alumni-Raiffeisen-Camp**
Schloss Montabaur
- ➔ **10.9.2026: Mitgliederversammlung**
R+V Versicherung, Wiesbaden
- ➔ **9. bis 11.10.2026: Raiffeisen-Camp**
Frankfurt a. M., Schloss Montabaur und Westerwald

Dr. Ralf Kölbach: „Wir sind inzwischen fast 700 Mitglieder stark. Das ist in der genossenschaftlichen Welt ein echtes Pfund. Wir werden es pflegen und ständig weiterentwickeln. Es lohnt sich, Mitglied der Raiffeisen-Gesellschaft zu sein.“

Von links nach rechts: Boris Nannt, Johannes Koch, Katharina Koch, Dr. Ralf Kölbach, Martin Leis, Thomas Mende, Dr. Stefan Mai, Christoph Kempkes – außerdem gehört zum Vorstand: Freyja Schumacher





Das Raiffeisen-Camp 2025



Im Oktober 2025, zum fünften Mal: das Raiffeisen-Camp. Und einmal mehr waren über 40 Nachwuchskräfte gemeinsam unterwegs, um die Wurzeln und Flügel der genossenschaftlichen Idee zu erleben. Mit Stationen in Frankfurt am Main, im Westerwald und auf Schloss Montabaur.

Die Camp-Reise begann am Freitag mit dem Begrüßungsabend in der Sky Lobby der DZ BANK. Munter das Kennenlernen, faszinierend die Aussicht, anregend die Gespräche. Und viel Vorfreude auf das Camp-Programm.



Samstagmorgen: Der Westerwald lockt. In Hamm (Sieg) geht's ins Deutsche Raiffeisenmuseum, mit fachkundiger Führung und viel Expertise. Und auch im örtlichen Straßenbild finden sich zahlreiche Raiffeisen-Spuren. Vielen Dank an Ortsbürgermeister Thomas Christmann und Verbandsbürgermeister Dietmar Henrich für das herzliche Willkommen!



Nach der Bildungsarbeit der Mittagstisch: Geht kaum besser als in der Biergenossenschaft „Zum Raiffeisen“ im Hamms Mitte.



Wie stets am Samstagnachmittag: Diskutieren und nachdenken in Workshops. Es dreht sich um Internationales, um den Strukturwandel im Ruhrgebiet, um Personal- und Organisationsentwicklung. Und stets dabei im Spiel: die genossenschaftlichen Perspektiven. Viele Ahs und Ohs bei den Präsentationen im abschließenden Plenum.





Festliche Zeit am Samstagabend — im Rittersaal von Schloss Montabaur. Die Camp-Stunden passieren erste Revue, die Netzwerke werden geknüpft, Raiffeisen lebt.



Sonntagmorgen, zurück in die Stadt am Main. An der Paulskirche, jener Wiege der deutschen Demokratie, beginnt der Stadtrundgang erster Teil mit Römer und neuer Altstadt. Es schließt sich an die Fahrt per Bus Richtung Europäischer Zentralbank und entlang am Mainufer.

Und hier: Live aus dem Camp!

Ich habe viele Impressionen aus anderen Genossenschaften gewinnen können und viele nette Menschen kennengelernt. Besonders die beiden Abendveranstaltungen waren Highlights, aber auch die Führung durch Frankfurt und das Raiffeisenmuseum in Hamm (Sieg) waren interessante Programmpunkte.

Yannik Hendriks
Volksbank Trier Eifel eG

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter mir: Das Raiffeisencamp 2025! 36 Stunden genossenschaftliche Werte, wohin das Auge reicht. Ein Kurztrip zwischen Frankfurt, Montabaur und Hamm (Sieg) und ein Highlight jagt das Nächste! Was ich mitnehme?

- Neue Kontakte innerhalb der genossenschaftlichen Welt!
- Die genossenschaftlichen Werte sind damals wie heute hoch relevant!
- Die Genossenschaftsidee hat es über die Grenzen Deutschlands geschafft und ist auch international erfolgreich!
- Und natürlich den Ausblick der Sky Lobby der DZ BANK Sky Lobby in Frankfurt am Main!

Katja Klein
Volksbank Trier Eifel eG



Schließlich am Frankfurter Hauptbahnhof: Bye bye, ein wenig Abschiedsschmerz, wir hören voneinander und sehen uns hoffentlich wieder. Schön war's.

PS: Das Raiffeisen-Camp 2026 findet vom 9. bis 11. Oktober statt.

Es war einfach megacool, so viele neue Leute aus den unterschiedlichsten Geno-Organisationen und aus den verschiedensten Orten kennenlernen zu dürfen. Und ich fand es sehr interessant, die Anfänge und Wurzeln der Volks- und Raiffeisenbanken nicht nur aus dem Lehrbuch zu hören, sondern in gewisser Weise mitzuerleben. Was mir persönlich auch den Sinn „hinter“ einer Genossenschaft nähergebracht hat, wodurch ich es künftig einem Kunden besser erklären kann, was es bedeutet, Mitglied zu sein.

Marcell Miskolczi
VR Bank RheinAhrEifel eG

Es war ein sehr schönes Wochenende, und wirkte zu jeder Zeit gut strukturiert. Man merkt mit welchem Engagement alle Beteiligten bei der Planung und Durchführung dabei sind. Ein großes Kompliment!

Nicolas Schell
Westerwald Bank eG

Super war's! Danke für das spannende Programm und die tollen Begegnungen!

Birgit Lerch-Wittmann
RWA Raiffeisen Ware Austria





Der Virtuelle Stammtisch 2025

Erdacht in Corona-Zeiten, fand er nun zum neunten Mal statt: der Virtuelle Stammtisch. Diesmal in unserer Mitte: Vollblut-Unternehmer Jens Geimer aus dem Westerwald. Er nahm uns an die Hand zu einem Gang durch jene Familienbrauerei, die mit ihrem „Hachenburger“ zu den Aushängeschildern der Region gehört. Wir erfuhren jede Menge Hintergründe über die „Branche an sich“ und das Beziehungsgeschäft Bier, über das „beste Team der Welt“ am Standort Hachenburg, über den berühmten Westerwald-Bierdeckel und das grüne Licht im abendlichen Büro. Und von Friedrich Wilhelm Raiffeisen war natürlich auch die Rede. Danke, Jens Geimer – das war ein echter Stammtisch-Abend!

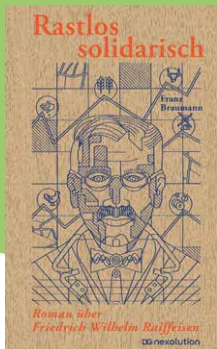


Der Praxis-Workshop 2026

Nach dem erfolgreichen Auftakt in diesem Jahr nun die zweite Runde (und die dritte folgt 2027): Der Praxis-Workshop „Ländliche Warengenossenschaften“ der Raiffeisen-Stiftung mit Sitz in Berlin, gemeinsam durchgeführt mit der Akademie Deutscher Genossenschaften ADG e. V. (ADG) in Montabaur. Der Titel ist Programm: „Genossenschaftliche Werte als Schlüssel zum erfolgreichen Recruiting“. Insbesondere dann, wenn es um junge Auszubildende geht.

Am 28. und 29.1.2026 ist Schloss Montabaur erneut der Treffpunkt für den kollegialen Erfahrungsaustausch und das Tüfteln an praxisnahen Ergebnissen. Denn am Ende stehen Maßnahmen, die in der Praxis im Wettbewerb um gutes Personal zum Einsatz kommen können.

Die Raiffeisen-Stiftung fördert die Teilnahmegebühr für Mitarbeitende aus den Personalabteilungen ländlicher Warengenossenschaften. **Wie die Förderung genau aussieht und wie man sich anmeldet – hier alle Infos:**



Das Raiffeisen-Buch

Frisch (neu) erschienen – „Rastlos solidarisch“. Der Roman von Franz Braumann über Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Neu komponiert und aufgemacht, der einzigartige Einblick in Raiffeisens Leben. Dank DG Nexolution eG jetzt wieder erhältlich. 256 Seiten für 20 €. So geht's bestellen:



Das Raiffeisenland

Sie kommen aus Japan und machen Station im Deutschen Raiffeisenmuseum in Hamm (Sieg) oder aus Paraguay und erfahren im Raiffeisenhaus in Flammersfeld mehr über Leben und Werk des Genossenschaftsgründers. Alle Gäste aus Nah und Fern werden empfangen von den Raiffeisen-Botschafterinnen und -Botschaftern, die voller Elan und Engagement „Herzlich willkommen!“ sagen. Und zudem immer wieder neue Ideen entwickeln: In Flammersfeld haben sie jetzt das Raiffeisen-Quiz aufgelegt – Motto: „Ein bisschen Rätseln, ein bisschen Lernen – und ganz viel Raiffeisen-Feeling.“ Klasse!



3 Fragen an...

Johannes v. Streit
Mietergenossenschaft SelbstBau eG,
Berlin · Referent für Kommunikation
und Gremienarbeit



Ich bin gerne Mitglied der
Raiffeisen-Gesellschaft, weil ...

... ich seit meiner Ausbildung bei einer großen Genossenschaftsbank ein richtiger Fan dieser Rechtsform bin. Mir gefällt der Austausch mit Menschen, die auch an und in kooperativen Unternehmen arbeiten.

Wenn es Genossenschaften noch nicht gäbe, müsste man sie erfinden, denn ...

... das Prinzip „one (wo)man, one vote“ ist einfach deutlich demokratischer, als der kapitalistische Gegenentwurf „der mit dem meisten Besitz hat am meisten zu melden“. Ich finde ja, da steckt noch sehr viel Potential drin, was wir gemeinsam heben können!

Mit Friedrich Wilhelm Raiffeisen als Person verbinde ich ...

... als erstes, ehrlich gesagt, diesen „alten Mann“ aus dem Logo der Raiffeisen-Gesellschaft. Dabei war er bei der Gründung seiner ersten Genossenschaft grad mal 44. So viel zu Vorurteilen. Apropos: Während vor 10 Jahren häufig von „angestaubten Genossenschaften“ gesprochen wurde, ist inzwischen endlich wieder eine richtige Dynamik in der Szene: mit vielen mutmachenden Beispielen für Neugründungen und Weiterentwicklungen. Das macht doch Lust auf mehr. ■

SCHLUSSTEIN

Premiere – fürs erste „CoopFest“ + die erste Genossenschaft im deutschen Profi-Fußball. Am Samstag, 8.11.2025, wird im Ballsaal der Haupttribüne im Millerntor-Stadion diskutiert + debattiert, geplant + gefeiert (Platz ist, denn St. Pauli spielt am Sonntag in Freiburg) . Alle Infos hier: <https://genossenschaften.digital/coopfest> ■



Der Vorstand der Raiffeisen-Gesellschaft freut sich, wenn Sie uns anregen, ergänzen oder antreiben wollen.

Schreiben Sie bitte an:

➔ info@raiffeisen-gesellschaft.de

Helfen Sie uns beim Mitglieder werben –
den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer
Homepage in der Rubrik „Mitglied werden“:

www.raiffeisen-gesellschaft.de

IHR KONTAKT ZU UNS

Deutsche Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Gesellschaft e. V.
c/o Westerwald Bank eG Volks- und Raiffeisenbank
Neumarkt 1-5 · 57627 Hachenburg

Telefon: 02662 961220

Telefax: 02662 961210

E-Mail: info@raiffeisen-gesellschaft.de

Internet: www.raiffeisen-gesellschaft.de



Aus Gründen der Lesbarkeit werden in diesem Newsletter meist die männlichen Formen gewählt. Nichtsdestoweniger beziehen sich die Angaben auf Angehörige aller Geschlechter. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

